

## Wie nah ist zu nah?

### Tagesworkshop zum Umgang mit Risikosituationen, vagen Vermutungen und begründetem Verdacht auf sexuelle Ausbeutung im Jugendverband

Zu einer guten Beziehungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen gehören auch angemessene Körperkontakte. Welche körperliche und emotionale Nähe ist im Kontext des Jugendverbands notwendig und angebracht und was überschreitet Grenzen? Wie gestalten Jugendleitende z.B. die Beziehung zu einem Kind im Lager, das nicht einschlafen kann und getröstet werden möchte? Wie organisieren Bezugspersonen heikle Situationen rund um Schlaf- und Duschräume? Was passt zur Rolle und was passt nicht? Wie verändert sich die angemessene Gestaltung der Nähe und Distanz mit zunehmender Verantwortung und veränderter Leitungsrolle? In jeder Tätigkeit mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen gibt es Situationen, welche für sexuelle Übergriffe ausgenutzt werden könnten. Das Benennen dieser «Risikosituationen» und deren transparente Gestaltung schaffen Schwellen für potentielle Tatpersonen und bieten allen anderen mehr Rückhalt und Schutz.

Jeder Verdacht auf sexuelle Ausbeutung wiegt schwer, denn die Integrität aller Seiten (Opfer und Beschuldigte) steht auf dem Spiel. Ein Verdacht führt deshalb immer zu Verunsicherung, Loyalitätskonflikten und Spaltungsprozessen. Auf der einen Seite Bagatellisierung („Das kann gar nicht sein!“) - auf der anderen Seite Dramatisierung und Vorverurteilung („Ich hab’s schon immer gewusst!“). Wie können Verantwortliche im Jugendverband trotz Zerrissenheit zwischen Schutzauftrag gegenüber Kindern und der Fürsorgepflicht gegenüber freiwillig Tätigen handlungsfähig bleiben?

Der Kurs führt Schlüsselpersonen, Kontaktpersonen und weitere Interessierte aus dem Cevi anhand von konkreten Beispielen in den sachlichen Dialog zu einem emotionalen Thema. Der Blick auf die Dynamik zwischen Opfer, Tatperson und Organisation anhand von Fallbeispielen hilft dabei, die eigenen Handlungsmöglichkeiten in der Prävention und Intervention realistisch einzuschätzen.

**Moderation:** Karin Iten, Geschäftsführerin Fachstelle Limita

**Organisation:** Cevi Regionalverband ZH-SH-GL

**Datum:** Samstag, 07.Juli 2018, 9.15 Uhr bis 16.30 Uhr (mit Stehlunch am Mittag)

**Ort:** Cevi Zentrum Glockenhof, Sihlstrasse 33, Zürich

**Anmeldungen:** <https://db.cevi.ch/groups/66/events/989> (oder an: [patrick.bachofen@cevi-zhshgl.ch](mailto:patrick.bachofen@cevi-zhshgl.ch))

**Kosten:** Kosten: CHF 170.- (für Leitende aus Ortsgruppen des Cevi Regionalverband ZH-SH-GL wird der Kursbeitrag subventioniert und beträgt nur CHF 50.-)

**Anmeldeschluss:** 07.06.2018



## Wie Unvorstellbares vorstellen?